

Pfarrgemeinderat St. Peter und Paul, Potsdam / Maria Meeresstern, Werder (Havel)

Niederschrift über die Sitzung am Donnerstag, 16.11.2017, im Pfarrhaus

Anwesend: Dr. Lavinia Baumstark, Gerhard Haupt, Joseph Hintner, Georg Jatzwauk, Brigitta Kaltenhäuser, Pfarrvikar Christoph Karlson, Michaela Kempe, Dr. Felicitas Krupki-Kurek, Propst Klaus-Günter Müller, Gemeindereferentin Maria Rontschka, Ulrike Sträßner, Dr. Matthias Wemhoff, Markus Woitynek (Vertreter des Kirchenvorstandes, beratend);

Entschuldigt fehlen: Bernhard Bachmann (Jugendvertreter), Wolfgang Geist, Diakon Prof. Johann Ev. Hafner, Kilian Laschewsky (Jugendvertreter), Martin Patzwald (Vertreter des Kirchenvorstandes, beratend), Konstanze Reiche, Josephine Schmidl;

Gäste: Markus Klähr (für den Ortsausschuss Maria Meeresstern), Pastoralreferentin Eva Wawrzyniak (zeitweise).

1. Geistlicher Impuls

Herr Jatzwauk trägt eine Betrachtung mit dem Thema „Es ist nicht immer leicht ...“ vor.

2. Berichte aus den Sachausschüssen

Frau Rontschka berichtet, dass sich für das Krippenspiel an Heiligabend elf Mädchen angemeldet haben. Die Pfadfinder werden in Bornstedt gemeinsam mit Jugendlichen aus der dortigen Evangelischen Kirchengemeinde als Sternsinger auftreten. Nach derzeitigem Stand können auch noch weitere Sternsinger-Gruppen für das Pfarrgebiet gebildet werden. Die Wohnungssegnungen werden nach der Aussendung in der Hl. Messe um 10 Uhr am Samstag, 6.1.2018, vorgenommen

Weiter berichtet sie, dass für die Gestaltung der Kinderkirche in Werder und in Potsdam jeweils zwei neue Mitarbeiterinnen gewonnen werden konnten.

Für die Religiösen Kinderwochen in Alt-Buchhorst vom 5.7. bis 8.7. und im Pfarrhaus vom 10.7. bis 13.7.2018 lägen bereits zahlreiche Anmeldungen vor. Anmeldemöglichkeit dafür besteht noch bis 1.12.2017.

Nachdem im September fünf Jugendliche an einer Präventionsschulung teilgenommen haben, werden im November auch zwei Erwachsene aus der Pfarrei an solch einer Schulung, die durch die Präventionsordnung des Erzbistums vorgegeben ist, teilnehmen.

Herr Jatzwauk berichtet, dass der ökumenische Ökologiekreis Potsdam vom Ökumenischen Rat Berlin-Brandenburg für das Projekt „Ökofaire Beschaffung zum Kirchentarif“ mit dem 3. Platz des Ökumenischen Umweltpreises für 2017 ausgezeichnet worden ist.

3. Allgemeine Punkte aus Werder/Havel

Herr Klähr berichtet, dass das Angebot, am jeweils letzten Sonntag im Monat die Hl. Messe um 10.00 Uhr zu feiern, von den Angehörigen der Ortsgemeinde dankbar begrüßt werde. Ebenso werde das Rosenkranzgebet am Mittwochabend angenommen. An Heiligabend werde die Christmette um 18.00 Uhr gefeiert. Am zweiten Weihnachtstag werde Herr Pfarrer Rupprecht die Hl. Messe um 10.00 Uhr feiern. Am ersten Weihnachtstag finde keine Hl. Messe statt.

4. Vorbereitung des Neujahrsempfangs am 13.1.2018

Der Neujahrsempfang findet im Gemeindesaal der Friedenskirchengemeinde statt und beginnt nach der Abendmesse gegen 19.30 Uhr. Wie den Vorjahren sollen die in der Ge-

meinde ehrenamtlich Engagierten eingeladen werden, um ihnen gegenüber den Dank der Gemeinde für ihren Einsatz auszudrücken. Die Einladungen sollen durch zweimalige Vermeldung Während der Sonntagsmessen ausgesprochen werden. Auf persönliche Einladungen wird verzichtet.

5. Einladung der KSG

Frau Baumstark verweist auf die per E-Mail vom 12.11.2017 an den PGR übermittelte Einladung der KSG zu einem „Kartoffelfeuer“ am Mittwoch, 29.11., auf dem Grundstück Heigelallee 55.

6. Sachausschuss Senioren

Herr Haupt übermittelt die Bitte der Vinzenz-Konferenz, eine oder mehrere Personen zu benennen, die sich innerhalb des PGR der besonderen Belange der älteren Gemeindemitglieder annehmen.

Frau Kaltenhäuser, Frau Krupki-Kurek und Herr Haupt bekunden ihre Bereitschaft, in einem solchen Sachausschuss mitzuwirken.

7. Erstkommunion- und Firmvorbereitung

Frau Rontschka berichtet, dass für die Erstkommunionvorbereitung die im September 2018 für die Erstkommunionfeier 2019 beginnt, bereits mehrere Anmeldungen vorliegen.

Für die Vorbereitung auf die Firmung im Jahr 2019 soll ein Konzept erarbeitet werden. Für diese Aufgabe stellen sich Frau Baumstark, Frau Sträßner und Herr Wemhoff zur Verfügung.

8. Bevorstehender Pfarrerwechsel

Anknüpfend an seine Mitteilung in der Sitzung des PGR am 28.9.2017 berichtet Herr Propst Müller, dass er den Amtsverzicht noch nicht unterschrieben habe. Er führt weiter aus, dass er sich darauf eingestellt habe, sich, wie angekündigt, mit der Feier seines vierzigjährigen Weihejubiläums am 24.6.2018 von der Gemeinde zu verabschieden. Er könne aber nicht ausschließen, dass sich die Ernennung und Einführung des Nachfolgers verzögert. Er fordert dann den PGR auf, den Erzbischof um die sofortige offizielle Benennung seines Nachfolgers zu bitten.

Der PGR nimmt diesen Bericht mit Verwunderung zur Kenntnis. Mehrere PGR-Mitglieder bringen ihre Sorge zum Ausdruck, dass die aufgetretenen Spannungen den Abschied von der Gemeinde erschweren, die durch das Fehlen des Kaplans ohnehin hohe Arbeitsbelastung des Pfarrers verstärken und die Beziehungen zwischen der Gemeinde und dem Bistum belasten würden.

Herr Wemhoff und Frau Baumstark erklären, dass die geforderte Eingabe nur dann sinnvoll sei, wenn der Amtsverzicht vom Propst endlich schriftlich gegenüber dem Erzbischof erklärt wird. Dies sei zwingend der erste Schritt. Sie bitten Herrn Propst Müller eindringlich, diesen Schritt alsbald vorzunehmen. Dieser Bitte schließen sich weitere Mitglieder des PGR an.

Protokollführung: Gerhard Haupt